

# MANNHEIMER MORGEN



**FRANKREICHS ZAUBERKÜNSTE**  
Kylian Mbappé brilliert bei der WM.  
Nun wartet Paraguay ▶ Sport

**HEUTE IM E-PAPER**  
Freizeit-Beilage mit Ausflugs-  
und Veranstaltungstipps



**INTEGRATION UND TRADITION**  
Führung durch das türkische Viertel informiert  
über Geschichte der Gastarbeiter ▶ Mannheim

## DAS WETTER



**Donnerstag**  
30/13° C  
Wolzig,  
sommerlich



**Freitag**  
27/15° C  
Wechselnd  
wolzig



**Samstag**  
29/12° C  
Sonnig  
und trocken

DONNERSTAG, 2. JULI 2026 · NR. 149

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG

D 4624 · PREIS: 3,40 €



## Faszinierende Einblicke

Sie staunten immer wieder: Eine Gruppe von „MM“-Lesern erlebte eine Führung über die Baustelle der Generalsanierung des Nationaltheaters.

▶ Berichte Mannheim

ANZEIGE

**Wir werden 80 – feiern Sie mit**

Nur hier oder im E-Paper!

Freuen Sie sich am 04. Juli auf unsere große Jubiläumsbeilage

80 Jahre  
Jubiläum für Mannheim und die W.

MANNHEIMER MORGEN

KOMMENTAR

**Julian Eistetter** zur Freigabe der Hochstraße Süd

## Erst der Anfang

2507 – genau so viele Tage wird es am Freitag her sein, dass letztmals ein Auto über die volle Länge der Hochstraße Süd gerollt ist. Knapp sieben Jahre sind das. Damals wurde die wichtige regionale Verkehrsader in Ludwigshafen wegen massiver Schäden in der Konstruktion gesperrt. An diesem Freitag wird die rundneuerte Trasse jetzt mit viel Tamtam wiedereröffnet. Für das größte Verkehrsinfrastrukturprojekt in der Region ist das ein Meilenstein von großer Bedeutung. Gleichzeitig ist es erst der Anfang.

Denn man darf nicht vergessen, dass das eigentliche Hauptprojekt in Ludwigshafen die Hochstraße Nord war und ist. Für deren Umbau wurde vor rund zwölf Jahren eine grundlegende Entscheidung getroffen: Eine ebenerdige Stadtstraße soll die marode Brücke ersetzen. Die Hochstraße Süd drängelte sich mit ihren statischen Problemen ab 2017 heimlich vor und wurde dann innerhalb kürzester Zeit zum Sorgenkind Nummer eins. Jetzt also kann sich endlich der gesamte Fokus auf die „Operation am offenen Herzen“ richten, als die Fachleute den Abriss des Nordbrückenkopfes bezeichnet haben. Ab August wird der stark verzweigte Bereich zwischen Kurt-Schumacher-Brücke und ehemaligem Rathaus-Center komplett umgebaut und an die künftige Helmut-Kohl-Allee angeschlossen. Sperrungen, Umleitungen und Staus sind dabei unvermeidlich. Und auch unliebsame Überraschungen und Verzögerungen werden dieses Projekt ereilen, wie sich beim Neubau der Hochstraße Süd gezeigt hat.

Auch wenn deren Freigabe nun zweifelsohne ein Grund zur Freude ist und nicht kleingedreht werden sollte – zu viel Euphorie wäre auch unangebracht. Letztlich bleibt die angespannte Lage für Pendler perspektivisch unverändert, es ändert sich nur die Route: Süden statt Norden. In Stoßzeiten wird die Verbindung von der Pfalz nach Mannheim und umgekehrt weiter ein Nadelöhr bleiben. Verkehrsteilnehmer müssen mindestens weitere sieben Jahre mit viel Geduld an Bord unterwegs sein.

# Meere so warm wie noch nie

**Klima:** Noch waren die Temperaturen der Ozeane im Juni so hoch: Der Klimadienst Copernicus sieht die Erde auf unbekanntes Terrain zusteuern.

**Bonn.** Zum Sommerbeginn sind die Weltmeere an der Oberfläche noch nie so warm gewesen wie in diesem Jahr. Am Stichtag 21. Juni lagen die Messungen des EU-Klimaprogramms Copernicus mit 20,86 Grad und des Copernicus-Meeresdienstes mit 21,0 Grad Celsius über den bisherigen Rekordwerten für diesen Tag aus den Jahren 2023 und 2024. In diesen beiden Jahren hatte der Klimawandeldienst für den Stichtag 20,83 Grad und der Meeresdienst 20,9 Grad Celsius gemessen. Da es sich um zwei voneinander unabhängige Messreihen handelt, gibt es zwischen beiden leichte Abweichungen. Beide Systeme stützen sich auf lokale Messungen in Kombination mit Satellitendaten, darunter von der europäischen Weltraumbehörde Esa.

Copernicus betonte, der Rekord sei zu erwarten gewesen, da in den vergangenen Monaten in mehreren Meeresregionen ungewöhnlich hohe Temperaturen gemessen wurden und das derzeit auftretende, natürliche Klimaphänomen El Niño den Effekt verstärkte. Ein El Niño, der alle paar Jahre vor allem im äquatornahen Pazifik auftritt, verschärft die Folgen des menschengemachten Klimawandels. Die Auswirkungen sind mit Dürren und Überschwemmungen in Regionen vor allem auf der Südhalbkugel zu spüren. Für Europa halten sich die direkten Folgen in Grenzen.

**Wahrscheinlich werden weitere Temperaturrekorde gebrochen**  
Copernicus-Direktor Carlo Buontempo betonte: „Die aktuellen Be-

dingungen könnten auf den Beginn einer neuen Phase hindeuten, die uns erneut in unbekanntes Terrain führen wird. Angesichts der derzeitigen Meerestemperaturen und des sich abzeichnenden El Niño werden in den kommenden Monaten wahrscheinlich weitere Temperaturrekorde gebrochen werden.“

Die Copernicus-Experten gehen davon aus, dass sowohl in den Meeren als auch in der oberflächennahen Atmosphäre weitere Rekorde gebrochen werden könnten. Zum Zeitpunkt des vorherigen 2024er-Rekords sei der damalige El Niño bereits am Abklingen gewesen, während in diesem Jahr erst kürzlich der Beginn des Phänomens gemeldet wurde.

Die Erwärmung der Ozeane habe weitreichende Auswirkungen, be-

tonte Copernicus. Höhere Ozeantemperaturen hielten die Atmosphäre länger warm und sorgten dafür, dass sich mehr Energie ansammle – was das Risiko für extreme Stürme, Niederschläge und Überschwemmungen erhöhe. In den vergangenen drei Jahren lagen die weltweiten Meerestemperaturen Copernicus zufolge außerhalb der Polarregionen zwischen 0,35 und 0,73 Grad Celsius über dem langjährigen Durchschnitt.

**El Niño verstärkt den Effekt des Klimawandels**

Auch die Daten der Plattform „Climate Reanalyzer“ der University of Maine stützen die Messungen von Copernicus. Für den 21. Juni weist die Plattform eine Durchschnittsmeerestemperatur von 20,97 Grad

aus – eine Woche später lag dieser Wert am 28. Juni auf dem gleichen Niveau. Die Universität erfasst seit rund vier Jahrzehnten global und für einzelne Regionen Tageswerte, die sich ebenfalls unter anderem auf Satellitenmessungen stützen.

Die Ozeane spielen für das Weltklima eine wichtige Rolle. Meere nehmen den Großteil der zusätzlichen Wärme durch die menschengemachte Erderwärmung auf. Auch Nord- und Ostsee haben sich deutlich erwärmt. Die Nordsee hat sich an der Oberfläche dem Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie zufolge in den vergangenen 20 Jahren – seit 2005 – um rund 0,5 Grad erwärmt, die Ostsee sogar um 1,3 Grad.

dpa

▶ Kommentar Politik

## TKH-Umzug abgeschlossen

**Krankenhäuser:** Insgesamt 60 Patienten ins Diako gebracht.

**Mannheim.** Der Krankenhausbetrieb im Mannheimer Theresien ist nun Geschichte. Als letzte teilstationäre medizinische Einrichtung hat dort die Notaufnahme am Mittwochmorgen ihren Betrieb eingestellt. Zuvor wurden an zwei Umzugstagen insgesamt 60 Patientinnen und Patienten ins Diako auf dem Lindenhof transportiert, nunmehr der alleinige Standort des Bräckerklinikums Julia Lanz. Der Ärztliche Direktor Boris Schumacher wurde wie folgt zitiert: „Das Konzept, das Umzugsgeschehen zu entzerren und auf zwei Tage zu verteilen, hat sich bewährt. So waren wir zu jedem Zeitpunkt in der Lage, ad hoc auf aktuelle Herausforderungen zu reagieren.“ sma

▶ Bericht Mannheim

## Wiedereröffnung steht bevor

**Verkehr:** Sieben Jahre nach ihrer Sperrung wird die Hochstraße Süd komplett freigegeben.

Von Julian Eistetter

**Ludwigshafen.** Jede Menge Polit-Prominenz wird sich am Freitag in Ludwigshafen versammeln, um die Freigabe der Hochstraße Süd zu feiern. Nach Angaben der Stadtverwaltung sind Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder und dessen Bruder Gordon, neuer Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz, geladen. Für den Verband Region Rhein-Neckar spricht Mannheims Oberbürgermeister Christian Specht. Ludwigshafens Rathauschef Klaus Blettner empfängt die Gäste zum offiziellen Festakt um 12 Uhr.

Am Nachmittag schließt sich dann ein Fest für Bürgerinnen und Bürger an. „Bevor der Verkehr wieder über die Straße rollt, können Interessierte das Bauwerk zu Fuß erkunden“, heißt es von der Stadt Ludwigshafen.



Teile der neuen Hochstraße Süd in Ludwigshafen sind bereits befahrbar. Am Freitag wird die vollständige Wiedereröffnung gefeiert.

BILD: MICHAEL RUFFLER

Die Hochstraße Süd war vor knapp sieben Jahren wegen Schäden in der Pfeilerkonstruktion komplett für den Verkehr gesperrt worden. Ein rund 500 Meter langer Abschnitt wurde abgerissen und neu gebaut. Weitere Teile ließ die Stadt grundle-

gend ertüchtigen. Insgesamt 150 Millionen Euro wurden verbaut. Diese Redaktion hat die Chronologie der Ereignisse von 2017 bis heute noch einmal aufgearbeitet.

▶ Bericht Metropolregion

## Neues Rauchergesetz

**Justiz:** Wie funktioniert die Umsetzung in Mannheim?

**Mannheim.** Seit einem Monat gilt in Baden-Württemberg das Nichtraucherschutzgesetz. Das Rauchen ist in öffentlichen Innenräumen, auf Schulhöfen und Kinderspielflächen verboten. In Freizeitparks, Zoos und Freibädern ist es nur noch in speziell eingerichteten Raucherbereichen erlaubt. Wie funktioniert die Umsetzung in Mannheim?

Im Herzogenriedbad sind die Raucherbereiche mit gelben Seilen abgegrenzt, im Luisenpark werden sie mit gesonderten Schildern markiert. Dabei soll ein Kompromiss möglichst Raucher und Nichtraucher gleichermaßen zufriedenstellen. Aber die Meinungen sind auf beiden Seiten gespalten.

raz

▶ Bericht Mannheim

Schnell gefunden  
Rätsel  
Fernsehprogramm

Seite 13  
Seite 26

**Abonnement-Service**  
Tel.: 06 21/392-2200  
Kundenservice@mannheimer-morgen.de  
Fax: 06 21/392-1400

**Anzeigen-Service**  
Tel.: 06 21/392-1100  
Anzeigen@haas-mediengruppe.de  
Fax: 06 21/392-1445

**MM-Service & MeinMorgen-Shop**  
Tel.: 06 21/392-2200  
Dudenstraße 12-26  
Mo.-Do. 9-16 Uhr

